

Gedanken zum Sonntag

Pfarrverband

St. Katharina - Hl. 14 Nothelfer



Nr. 31 – 17. Sonntag im Jahreskreis
30.07.2023

St. Katharina von Siena

Pferggasse 6, 80939 München

Tel.: 089 316 02 95-0, Fax: 089 316 02 95-20

St-Katharina.Muenchen@ebmuc.de

Mo, 9:00 - 12:00 Uhr

Di geschlossen

Mi 13:30 - 17:00 Uhr

Do, Fr 9:00 - 12:00 Uhr

in den Ferien: Mo, Mi, Do, Fr 10:00 - 12:00 Uhr / Di geschlossen

Zu den Hl. 14 Nothelfern

Kaadener Str. 4, 80937 München

Tel.: 089 316 081-0, Fax: 089 316 081-17

Zu-den-Hl-14-Nothelfern.Muenchen@ebmuc.de

Mo, Di, Do, Fr 9:00 - 12:00 Uhr

Mi 8:30 - 9:30 Uhr

in den Ferien: Mo, Di, Do, Fr 10:00 - 12:00 Uhr / Mi geschlossen



© Pezibear / Pixabay

Evangelium zum 17. Sonntag im Jahreskreis **Mt 13,44-52**

In jener Zeit sprach Jesus zu den Jüngern: Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Schatz, der in einem Acker vergraben war. Ein Mann entdeckte ihn und grub ihn wieder ein. Und in seiner Freude ging er hin, verkaufte alles, was er besaß, und kaufte den Acker. Auch ist es mit dem Himmelreich wie mit einem Kaufmann, der schöne Perlen suchte. Als er eine besonders wertvolle Perle fand, ging er hin, verkaufte alles, was er besaß, und kaufte sie. Wiederum ist es mit dem Himmelreich wie mit einem Netz, das ins Meer ausgeworfen wurde und in dem sich Fische aller Art fingen. Als es voll war, zogen es die Fischer ans Ufer; sie setzten sich, sammelten die guten Fische in Körbe, die schlechten aber warfen sie weg. So wird es auch bei dem Ende der Welt sein: Die Engel werden kommen und die Bösen aus der Mitte der Gerechten aussondern und sie in den Feuerofen werfen. Dort wird Heulen und Zähneknirschen sein. Habt ihr das alles verstanden? Sie antworteten ihm: Ja. Da sagte er zu ihnen: Deswegen gleicht jeder Schriftgelehrte, der ein Jünger des Himmelreichs geworden ist, einem Hausherrn, der aus seinem Schatz Neues und Altes hervorholt.

Gedanken zum Evangelium

Liebe Schwestern und Brüder,

stellen Sie sich vor, sie finden einen Schatz von unschätzbarem Wert. Das wäre doch unglaublich, oder? Sie würden alles daransetzen, diesen Schatz zu sichern, ihn zu schützen und sich darüber zu freuen.

Jesus erzählt uns im Evangelium von zwei Männern, die auf einen Schatz und eine wertvolle Perle stoßen. Beide erkennen sofort den Wert dessen, was sie gefunden haben, und sind bereit, alles dafür zu geben. Sie verkaufen all ihre Besitztümer, um den Schatz zu erwerben. Die Bibelstelle verdeutlicht, wie wichtig es ist, den Wert des Reiches Gottes zu erkennen und alles dafür zu tun, um daran teilzuhaben.

Aber was bedeutet das für uns in unserer heutigen Lebenswirklichkeit? Wir leben in einer Welt, in der uns tagtäglich viele Schätze vorgestellt werden. Doch oftmals sind es materielle Dinge, die uns verlocken und unsere Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Wir verbringen so viel Zeit damit, nach dem neuesten Smartphone, dem teuersten Auto oder dem größten Haus zu streben. Dabei vergessen wir oft, dass es noch viel wichtigere Dinge gibt, die unseren wahren Wert ausmachen.

Das Evangelium ruft uns dazu auf, unseren Blick zu schärfen und den wahren Schatz zu erkennen, der im Reich Gottes liegt. Es fordert uns auf, die Prioritäten in unserem Leben zu überdenken und uns zu fragen, was uns wirklich glücklich macht. Sind es die materiellen Dinge, die uns vorübergehendes Vergnügen schenken, oder gibt es nicht tiefere Werte, die uns langfristig erfüllen?

Jesus möchte uns zeigen, dass das Reich Gottes ein Schatz ist, der uns ewige Freude und Erfüllung schenkt. Es ist eine Einladung, unseren Fokus neu auszurichten und unsere Herzen für das Wesentliche zu öffnen. Lasst uns nicht länger nach vergänglichen Schätzen jagen, sondern nach dem, was von wahrer Bedeutung ist.

Denken wir in der nächsten Woche darüber nach, welche Schätze wir bereits in unserem Leben haben und wie wir sie schätzen und pflegen können. Und möge uns das Evangelium von heute ermutigen, den wahren Wert des Reiches Gottes zu erkennen und danach zu streben.

Denn in diesem Schatz können wir Freude, Frieden und wahre Erfüllung finden.

Ihre Michaela Gansemer